



60

Jahre

WIFI WIEN

Am 24. Juli 1946 beschloss der Nationalrat das Handelskammergesetz. Mit diesem Schritt wurde eine Bundeskammer eingerichtet und zugleich die Gewerbeförderung zu den Wirtschaftsförderungsinstituten – kurz WIFI – zusammengefasst. 60 Jahre ist die „Geburtsstunde“ dieser weit reichenden Idee nun bereits her. Diese wurde vor allem von einer Person weitergetragen: Ing. Julius Raab, dem ersten Kammerpräsidenten.

Die vor Jahrzehnten formulierten Aufgaben und Ziele haben nichts an ihrer Aktualität verloren, wurden im Laufe der Zeit jedoch den Erfordernissen der wirtschaftlichen Praxis angepasst. Ein weiterer roter Faden zieht sich durch die WIFI-Geschichte: die Leidenschaft, für die Menschen in der Wirtschaft in allen Erfolgsbelangen da zu sein. Diese wird das WIFI auch künftig begleiten.



Das WIFI-Kursangebot der „ersten Stunde“ umfasste bereits 148 verschiedene Angebote.

1946

Am 24.7.1946 beschließt der Nationalrat das Handelskammergesetz. Mit diesem wurde zum einen eine Bundeskammer errichtet, zum anderen wurde die Gewerbeförderung zusammengefasst und den Wirtschaftsförderungsinstituten (WIFI) übertragen.



Kurator

1947 bis 1953
BR Otto Lehner

Institutsleiter

1946 bis 1959
Alois Koch

In der Zeit von 1946 bis 1963 befanden sich die Kursräume des WIFI Wien in der Seve-ringasse im 9. Wiener Gemeindebezirk. Immerhin 10.400 Veranstaltungen und mehr als 309.000 Teilnehmer/-innen werden gezählt.

Im Kursjahr 1963/64 wird die „magische Grenze“ der einmilli-onsten Kursstunde über-schritten. Und bereits 1970 besuchen pro Jahr mehr als 100.000 Österreicher/-innen WIFI-Kurse.

1960

Am ehemaligen Gelände des Rothschild-Spitals am Währinger Gürtel 97 wird am 5.10.1960 der Grundstein für das neue Gebäude des WIFI Wien gelegt.



1963

Das neue WIFI Wien wird am 14.3.1963 feierlich eröffnet. Unter anderem sind der damalige Erzbischof Kardinal Dr. Franz König, der Bundeskanzler Dr. Alphons Gorbach und der Präsident der Wiener Handelskammer Ing. Rudolf Sallinger anwesend.



1970

Die 70er-Jahre sind geprägt von vielen Veränderungen, denn die Internationalisierung macht auch vor der heimischen Wirtschaft nicht Halt. 1970 startet das WIFI erstmals EDV-Kurse und leitet damit eine neue Ära in der Aus- und Weiterbildung ein. Neben dem „klassischen“ WIFI-Angebot bilden zwei weitere Aufgaben der Wirtschaftsförderungsinstitute wichtige Eckpfeiler: die Beratung von Betrieben und die Förderung der Wirtschaft durch Veranstaltungen im Ausland. In den Jahren von 1970 bis 1980 nehmen rund 100.000 österreichische Unternehmen die Beratungs-Dienstleistungen des WIFI in Anspruch. Im selben Zeitraum ist das WIFI bei mehr als 1.000 internationalen Veranstaltungen und Messen im Ausland vertreten.

1954 bis 1960
Ing. Rudolf Sallinger

1961 bis 1965
Hans Linhart

1960 bis 1973
Dkfm. Dr. Karl Seiter



1985 werden österreichweit mehr als 10.000 Weiterbildungsveranstaltungen in den Wirtschaftsförderungsinstituten in einem Jahr durchgeführt.



Im Kursjahr 1995/96 stellt das WIFI sein Kursangebot erstmals auch im Internet zur Verfügung. Im selben Jahr besuchen mehr als 33.000 Teilnehmer/-innen Kurse im WIFI Wien.

1985 1986 1990

1995

1997

Im Jahre 1986 ist das Gelände am Währinger Gürtel wieder Schauplatz eines Bauprojektes. Ein neuer Seminartrakt (Block F) wird dem Baubestand hinzugefügt. Vier Jahre später erfolgt ein zusätzlicher Ausbau im Mittelteil des Grundstücks (die Blöcke C und D).



Um den Erfordernissen der Wirtschaft im Bereich der praxsinahen, akademischen Qualifizierung begegnen zu können, werden 1997 die Fachhochschul-Studiengänge der Wiener Wirtschaft ins Leben gerufen.



Kurator
1965 bis 1990
Herbert Fritzsche

1990 bis 2000
Mag. Dr. Michael Walter

Institutsleiter

1973 bis 1992
Dr. Kurt Reitmayr

1993 bis 2001
Dr. Michael Landertshammer



Das Kursjahr 2000/01 ist nicht nur vom Wechsel in ein neues Jahrtausend gekennzeichnet, sondern auch von einem weiteren Rekord: Mehr als 50.000 Personen nutzen die Angebote des WIFI Wien. 2006 wird bereits an der 60.000er-Marke „gekratzt“.



60
Jahre
WIFI WIEN

2000

2005 2006 2007

Institutsleiter Mag. Fritz Gregshammer und WIFI-Kurator KommR Erwin Pellet geben den Startschuss für einen weiteren Impuls für die Wiener Wirtschaft. Weitere 23.000 m² Schulungsfläche machen das WIFI Wien zum zukunftsweisenden Zentrum der Erwachsenenbildung.

In den Jahren 2006 und 2007 werden die Bauteile C und D von der Wirtschaftskammer Wien unter Präsidentin KommR Brigitte Jank und Direktor Senator h.c. Prof. Mag. Dr. Günther Schön für die Studierenden und Lehrenden der FHWien-Studiengänge der WKW und des WIFI Wien neu errichtet.



seit 2000
KommR Erwin Pellet

seit 2001
Mag. Fritz Gregshammer